

Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Zais

Datum 19.07.2013
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Ratsanfrage RA-237/2013 – „Tierhof Chemnitz“

Sehr geehrte Frau Zais,

Ihre Ratsanfrage beantworte ich auf Basis einer Zuarbeit der Heim gemeinnützigen GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte (Heim gGmbH) wie folgt:

1. Entspricht das Betreiben eines Tierhofes dem Zweck der Gesellschaft?

Gemäß Gesellschaftsvertrag der Heim gemeinnützigen GmbH sind deren Unternehmensziele auf die persönliche, soziale und medizinische Hilfeleistung für jedermann gerichtet. Da im Tierhof Chemnitz überwiegend medizinisch-therapeutische und pädagogisch-psychologische Angebote unter dem Einsatz von Tieren gemacht werden, trägt dieses Engagement zur Erfüllung des Unternehmenszweckes bei.

2. Wie viele Pferde sind im Tierhof untergebracht?

Im Tierhof Chemnitz befinden sich derzeit 10 Pferde.

3. Verfügt die Gesellschaft über fachlich qualifiziertes Personal (Tierpfleger) und über Stallungen, die den fachlichen Standards entsprechen?

Die Heim gGmbH verfügt für die Betreuung des Tierhofes Chemnitz über fachlich qualifiziertes Personal. Die Stallungen und Nebenräume sowie das Außengelände entsprechen den fachlichen Standards. Diese werden regelmäßig vom Veterinäramt überprüft. Die tierärztliche Betreuung, Leistungen des Hufschmieds, Futtermittel- und Einstreulieferungen erfolgen u. a. durch Kooperationspartner.

4. Entspricht es den Tatsachen, dass die Pferde über einen langen Zeitraum des Tages auf Beton untergebracht sind?

Pferde sind Steppentiere, die in der freien Wildbahn auf harten Boden laufen müssen, damit sich das Hornwachstum auf natürliche Art reguliert, indem der Huf durch das Laufen über hartem Boden abgetragen wird.

Die Pferde des Tierhofes sind täglich ab 7 Uhr im Freien und können somit im Kleingruppenverband leben. Je nach Jahreszeit, Witterung und gesundheitlicher Verfassung kommen alle Pferde auf die Koppel oder (insbesondere bei Hufkrankheiten) auf Span- und/oder Asphaltpaddocks.

Der nahezu ganztägige Aufenthalt im Freien ermöglicht den Tieren soziale Kontakte untereinander – im Unterschied zu anderen Ställen, in denen dies nur durch die Gitterstäbe der Boxen möglich ist. So wird eine artgerechte Haltung gewährt.

Des Weiteren haben die Tiere deutlich mehr Bewegungsmöglichkeiten als in der Boxenhaltung und sind Umwelteinflüssen wie der Witterung (Stärkung des Immunsystems) und menschlichen Kontakten durch Spaziergänger (u. a. positiv wie Ansprechen, negativ wie Lärm, absichtliches Erschrecken) ausgesetzt.

All dies sind wichtige Faktoren, um mit einem ausgeglichenen Pferd in der Therapie arbeiten zu können.

5. *Entspricht es den Tatsachen, dass das Veterinäramt diese Unterbringung genehmigt hat?*

Dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) der Stadt Chemnitz ist die Aufstallungsform der Pferde im Tierhof Chemnitz Heim gGmbH bekannt. Der Unterbringung der Tiere in Paddocks mit Betonfußboden wurde unter der Maßgabe zugestimmt, dass es sich um eine zeitweilige (stundenweise) und nicht dauerhafte Aufstallungsvariante handelt. Nach Rücksprache der amtlichen Tierärztin des LÜVÄ mit dem betreuenden Hoftierarzt des Tierhofes Chemnitz Heim gGmbH, Herrn Dr. U. Dietz, ist für zwei Therapiepferde mit Sehnen- bzw. Hufvorschädigung ein gerader, planbefestigter Untergrund sogar vorteilhaft.

6. *Was ist der wirtschaftliche Grund für die Eröffnung des Tierhofes?*

Bereits seit dem Jahr 1998 setzt die Heim gGmbH bei der Betreuung und therapeutischen Förderung von Kindern, Menschen mit Behinderung und SeniorInnen Tiere ein. Dabei legt sie von Anbeginn großen Wert auf eine hohe Ausbildungsqualität von Mensch und Tier. Eine artgerechte Haltung der Tiere ist hierbei selbstverständlich.

Was zunächst mit einem ausgebildeten Therapiebegleithund begann, konnte sowohl auf Grund der großen Nachfrage nach tiergestützter Förderung als auch den erzielten individuellen Therapieerfolgen kontinuierlich ausgebaut werden. So sind inzwischen mehrere Therapiebegleithunde im Einsatz, die sich im Eigentum des jeweiligen Mitarbeiters befinden und ebenso die speziellen Ausbildungskriterien erfüllen, wie die Therapeuten und Pädagogen selbst. Während die Hunde außerhalb des Dienstes im Haushalt ihrer Eigentümer leben, ist dies bei Pferden nicht möglich. Ebenso werden für die Durchführung der Therapie geeignete Örtlichkeiten benötigt. Ein weiterer Aspekt ist die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung im Rahmen von Praktika mit dem Ziel, Arbeitsplätze in Form eines Integrationsbetriebes zu schaffen. Ein solches erstes Beschäftigungsverhältnis für einen Bewohner der Wohnstätte Altendorf konnte bereits eingegangen werden.

7. *Warum wird nicht auf bereits vorhandenen Angebote/Einrichtungen für zurückgegriffen?*

Über zehn Jahre hat der Träger „Internationaler Bund (IB)“ die Stallungen an der Flemmingstraße zur überbetrieblichen Ausbildung „Pferdewirt“ genutzt. Die Heim gGmbH ist seit 2007 Mieter, um therapeutisches Reiten anbieten zu können. Im Oktober 2012 stellte der IB die Maßnahme ein und bot der Heim gGmbH zugleich an, den gesamten Stall mit dem bestehenden Außengelände (fest umzäunte Koppeln, Reitplatz, etc.) als Mieter zu nutzen.

Der Tierhof Chemnitz liegt sehr zentral und ist für die zahlreichen Kooperationspartner der Heim gGmbH (z. B. Blindenzentrum, Kitas, Autismuszentrum, Körperbehindertenschule, Frühförderzentrum, Elternverein Krebskranke Kinder) sehr gut zu erreichen.

Durch die Spezialisierung mit Schwerpunkt Therapie/Pädagogik unterscheidet sich das Angebot von anderen Reiterhöfen.

Die Intimität des Stalles (geringe Anzahl der Pferde) und die bewusste Auswahl der Einsteller (u. a. blinde Reiterin mit eigenem Pferd; kein häufiger Einstellerwechsel, somit fester Herdenverband) ermöglichen ein ruhiges Therapieumfeld, welches größtmögliche Therapieerfolge bei körperlich und/oder geistig behinderten Kindern und Jugendlichen verspricht.

Die Beantwortung Ihrer Ratsanfrage ist zur Veröffentlichung freigegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Brehm
Stadtkämmerer